

teten Maraschinofabriken und das Gewirr kleiner Schiffchen belebt, dann die Stadtmauern mit ihren grünen Partien und dahinter Alt-Zara, überragt vom Domthurm, und endlich die neue Riva mit ihren grossen sauberen Häusern, an welchen der gewaltige Doppelschraubendampfer nun sachte beilegt, um sich an das Quaderufer anzuschmiegen. Noch ein Blick rückwärts auf Ugljan, dessen hochgelegenes Castell S. Michele in so eigenartiger Form gegen Himmel ragt, dass es mit zu den Wahrzeichen Zaras gezählt werden muss, noch ein Blick auf die im Abendschein geisterhaft weiss dräuende Kette des Velebit und wir verwandeln uns aus Seemännern wieder in Landratten, um unsere Streifzüge in Festland-Dalmatien zu beginnen.

